



## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

DVR: 0000191

StRH V - 28-2/15

### Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 28, Sicherheitstechnische Prüfung von Passagen;

Nachprüfung

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Erledigung des Prüfungsberichtes .....	3
2. Kurzfassung des Prüfungsberichtes .....	3
3. Bericht der Magistratsabteilung 28 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen .....	5
4. Umsetzungsstand im Einzelnen .....	6
Empfehlung Nr. 1 .....	6
Empfehlung Nr. 2 .....	6
Empfehlung Nr. 3 .....	7
Empfehlung Nr. 4 .....	8
Empfehlung Nr. 5 .....	9
Empfehlung Nr. 6 .....	9
Empfehlung Nr. 7 .....	10
Empfehlung Nr. 8 .....	10
Empfehlung Nr. 9 .....	11
Empfehlung Nr. 10 .....	13

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw. ....	beziehungsweise
etc. ....	et cetera
GmbH & Co KG .....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Com- pagnie Kommanditgesellschaft
Nr. ....	Nummer
Wiener Linien GmbH & Co KG .....	WIENER LINIEN GmbH & Co KG
z.B. ....	zum Beispiel

## **1. Erledigung des Prüfungsberichtes**

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Opernpassage und das Verkehrsbauwerk Schottentor einer sicherheitstechnischen Nachprüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 7. April 2016 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 14. April 2016, Ausschusszahl 74/16 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

## **2. Kurzfassung des Prüfungsberichtes**

*Die Nachprüfung der in der Verwaltung und Erhaltung der Magistratsabteilung 28 stehenden Opernpassage ergab, dass neue Mängel in Form von Wasserschäden in Deckenbereichen sowie entlang einer Bauwerksfuge auftraten. Deren Ursprung wurde in einer mangelhaften Abdichtung der Bauwerksfugen angenommen, wobei zum Prüfungszeitpunkt unter anderem Tropftassen zur Vermeidung von Wasserschäden montiert waren. Festzustellen war, dass für den gesamten Projektbereich ein neues Brandschutzkonzept vom September 2013 und zusätzlich ein Gutachten bezüglich des Brandschutzes vom Oktober 2013 vorlagen, welche die Einhaltung des "Standes der Technik" bestätigten. Dem Brandschutzkonzept und dem Gutachten fehlten jedoch der Bezug zu den aktuellen Personenströmen und der Nachweis des Standes der Technik erschien nicht ausreichend schlüssig. Zum Prüfungszeitpunkt waren die Empfehlungen, die Kunstinstallation und die Notbeleuchtung in den Diensträumen der Betriebsaufsicht betreffend, umgesetzt.*

*Beim Verkehrsbauwerk Schottentor waren in den nicht öffentlichen Bereichen augenscheinlich Verbesserungen vorgenommen worden. Im Zuge der Begehungen wurden aber neuerliche Feststellungen aufgrund von unter anderem Graffiti, Lagerungen von Unrat und einem stark verschmutzten Taubennetz nahe der Geschoßdecke getroffen und daher weitere Empfehlungen ausgesprochen. Die Abstimmung des Brandschutz- und Evakuierungskonzeptes für das gesamte Verkehrsbauwerk Schottentor mit der Wiener Linien GmbH & Co KG war zum Prüfungszeitpunkt noch ausständig. Eine Bewertung der Fluchtwege durch eine externe Prüfstelle zeigte Handlungsbedarf in Bezug auf die Einhaltung des maximalen Personenaufkommens im Verkehrsbauwerk auf.*

*Zum Prüfungszeitpunkt befand sich die Empfehlung zur Übertragung der Erhaltung und Verwaltung der Opernpassage an die Wiener Linien GmbH & Co KG noch in Umsetzung.*

### 3. Bericht der Magistratsabteilung 28 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 10 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	5	50,0
In Umsetzung	5	50,0
Geplant	-	-

Nicht geplant	-	-
---------------	---	---

#### **4. Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

##### **Empfehlung Nr. 1**

Um sicherstellen zu können, dass die Wartungen und Reinigungen der Tropftassen in der Opernpassage regelmäßig und im erforderlichen Ausmaß durchgeführt werden, wäre ein entsprechender Wartungsplan zu erstellen.

##### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Zur Gewährleistung der schadlosen Wasserabfuhr aus den Tropftassen werden bereits regelmäßige Kontrollen durchgeführt. Um eventuelle Verunreinigungen beseitigen zu können, wurden in die Decke Revisionsöffnungen eingebaut.

##### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

##### **Empfehlung Nr. 2**

Sollten die hergestellten Verbindungen der Tropftassen und deren Anschluss an den Kanal die Wasserschäden nicht hintanhaltend, wären Überlegungen in Abstimmung mit der Magistratsabteilung 29 über eine geeignete Art der Abdichtung der Tragwerkskonstruktion der Opernpassage anzustellen.

##### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird nachgekommen.

##### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 3**

Es wäre für die *"Kulturpassage Karlsplatz - Opernpassage bis Zugang Resselpark, 1040 Wien"* ein auf die aktuellen Personenströme im gesamten Projektbereich abgestimmtes Brandschutzkonzept samt schlüssigem Nachweis der Gleichwertigkeit der getroffenen Maßnahmen mit dem Stand der Technik erstellen zu lassen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Aufgrund der in der vormaligen Prüfung ergangenen Empfehlung wurde die Wiener Linien GmbH & Co KG ersucht, bei der Erstellung des Brandschutzkonzeptes die aktuellen Personenströme zu berücksichtigen, da die Wiener Linien GmbH & Co KG nicht nur Auftraggeberin des gesamten Bauvorhabens, sondern auch Auftraggeberin des Brandschutzkonzeptes für den gesamten Bereich der "Kulturpassage Karlsplatz" war. Da auch schon zum damaligen Zeitpunkt eine Übertragung der Verwaltungs- und Erhaltungszuständigkeit der Opernpassage von der Stadt Wien an die Wiener Linien GmbH & Co KG angedacht wurde, waren sowohl das Brandschutzkonzept sowie die konkreten brandschutztechnischen Maßnahmen auf die Erfordernisse der Wiener Linien GmbH & Co KG abzustellen. Daher müssen im Fall einer Übertragung dieser Örtlichkeit an die Wiener Linien GmbH & Co KG die getroffenen Maßnahmen im Einklang mit den Vorgaben - welche die Wiener Linien GmbH & Co KG zu erfüllen haben - stehen.

Im Brandschutzkonzept wurden Maßnahmen festgelegt, welche den sicheren Betrieb der Anlage gewährleisten sollen. Diese Maßnahmen wurden im Zuge der baulichen Ausführung des Projektes umgesetzt und in Betrieb genommen (z.B. Brandmeldeanlage, organisatorischer Brandschutz, Feuerwehrsäule im Außenbereich, Aufschaltung der Anlage an die Fernüberwachung der Wiener Linien GmbH & Co KG ...).

Bezüglich der Berücksichtigung der aktuellen Personenströme in der Opernpassage hat die Magistratsabteilung 28 bereits Kontakt mit dem Brandschutzgutachter des Gesamtkonzeptes aufgenommen. Nach Beurteilung der Entfluchtungssituation wird festgestellt werden, ob zusätzliche Maßnahmen getroffen werden müssen. Sollten zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wird die Magistratsabteilung 28 an die Wiener Linien GmbH & Co KG herantreten, um eine Verbesserung zu erwirken.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

**Empfehlung Nr. 4**

Es wären Graffiti im Verkehrsbauwerk Schottentor zur polizeilichen Anzeige zu bringen und beseitigen zu lassen. Darüber hinaus wären Maßnahmen zu evaluieren, wie potenzielle Täterinnen bzw. Täter abgehalten werden können, ihre Botschaften in dieser Form an die Öffentlichkeit zu bringen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Seit dem Jahr 2008 wurde immer wieder die Entfernung sämtlicher Graffiti, welche auf Wänden im Verwaltungsbereich der Magistratsabteilung 28 angebracht wurden, veranlasst. Bedauerlicherweise wurden die gereinigten Flächen umgehend wieder mit Graffiti versehen.

Sämtliche Graffiti wurden im September 2015 erfasst und zur polizeilichen Anzeige gebracht. Die Magistratsabteilung 28 wird nunmehr die Graffiti in ihrem Zuständigkeitsbereich entfernen lassen und das Aufsichtspersonal des Verkehrsbauwerkes anweisen, künftig erhöhtes Augenmerk auf diese Problematik zu legen. Im



Fall einer neuerlichen Anbringung von Graffiti wird dies zur Anzeige gebracht werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 5**

Die Ansammlung von Mobiliar, Aufbewahrungsbehältnissen für Zeitungen, Zeitungsständer und Kartons im Verkehrsbauwerk Schottentor wäre hintanzuhalten sowie der Unrat zu entfernen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der im Zuge der Nachprüfung festgestellte Unrat wurde zwischenzeitig entfernt. Die übrigen vorgefundenen Gegenstände stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den Zeitungsverkäuferinnen bzw. Zeitungsverkäufern; diese wurden aufgefordert, die Gegenstände zu entfernen. Die verbliebenen Gegenstände werden entfernt werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 6**

Aufgrund der starken Verschmutzung des Taubennetzes im Verkehrsbauwerk Schottentor und dem davon ausgehenden Brandrisiko wäre eine Reinigung vorzunehmen bzw. dieses gegebenenfalls durch ein geeignetes und den Brandschutzanforderungen entsprechendes Netz zu erneuern.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das Netz zur Taubenabwehr wurde gereinigt. Die Anpassung des Taubenschutzes wird bei Bedarf im Zuge der baulichen Umsetzung der Maßnahmen des Brandschutzkonzeptes erfolgen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

**Empfehlung Nr. 7**

Es wäre das Brandschutz- und Evakuierungskonzept für das gesamte Verkehrsbauwerk Schottentor umgehend mit den zuständigen Behörden (Magistratsabteilungen 37 und 64) sowie der Wiener Linien GmbH & Co KG abzustimmen und aufgrund einer vorliegenden Evakuierungsanalyse vom Dezember 2014 offensichtlich erforderliche bauliche, anlagentechnische und/oder organisatorische Maßnahmen zügig umzusetzen. Weiters wären nach Festlegung der gesamten Maßnahmen den Brandschutz betreffend umgehend die Brandschutzpläne zu erstellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Anfang des Jahres 2015 wurden die Konzepte der Wiener Linien GmbH & Co KG vorgestellt und Besprechungen zur Akkordierung der umzusetzenden Maßnahmen abgehalten. Es wurde vereinbart, die Brandschutzgutachter der Stadt Wien und der Wiener Linien GmbH & Co KG zur Abstimmung der konkret umzusetzenden Maßnahmen einzubeziehen. Nach Festlegung der konkreten Maßnahmen werden diese umgesetzt sowie in weiterer Folge die Brandschutzpläne erstellt werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

**Empfehlung Nr. 8**

Nach Durchführung von elektrotechnischen Arbeiten im Verkehrsbauwerk Schottentor wäre ein erhöhtes Augenmerk auf freiliegende Kabelverbindungen, fehlende Deckel bei Verteilerdosen und heraushängende Leitungen zu legen, um diese Mängel hintanzuhalten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Es wird darauf geachtet werden, dass nach Abschluss von Arbeiten an den Elektroanlagen diese ordnungsgemäß hinterlassen werden. Darüber hinaus wurden die Anlagen in den Wartungsplan der Magistratsabteilung 34 aufgenommen, wodurch die regelmäßige Überprüfung gewährleistet ist.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 9**

Aus Gründen der Sicherheit sollten für den Bereich der Opernpassage und des Verkehrsbauwerkes Schottentor nicht genehmigte Aufstellungen unterbunden bzw. genehmigte Aufstellungen insoweit reduziert werden, als sie dem Brandschutz, den Anforderungen an Fluchtwegen etc. entgegenstehen. Es wäre die Klärung der Sachlage sowie die erforderlichen Maßnahmen weiter mit Nachdruck voranzutreiben.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Nach Vorliegen des generellen Brandschutz- und Evakuierungskonzeptes wurden die zuständigen Behörden zu einer Besprechung eingeladen. Den Behörden wurde in der Besprechung mitgeteilt, dass sämtliche anderwertige Nutzungen der öffentlichen Verkehrsflächen in der Opernpassage und im Verkehrsbauwerk Schottentor, als für den Fußgängerinnen- bzw. Fußgängerverkehr nicht zulässig und daher striktest zu untersagen sind. Mit Schreiben vom 19. Juni 2015 wurden die Behörden aufgefordert, "umgehend sämtliche bewilligten Nutzungen zu widerrufen, unbewilligte Nutzungen einzustellen und keine neuen Bewilligungen zu erteilen, um den Anforderungen der öffentlichen Sicherheit aller Passantinnen bzw. Passanten gerecht zu werden". Schließlich wurde um Information bzgl. der getroffenen Veranlassungen ersucht. Seitens des Magistratischen Bezirksamtes für den 1. Bezirk und der

Magistratsabteilung 59 wurde mitgeteilt, dass die Bewilligungsinhaberinnen bzw. Bewilligungsinhaber darüber in Kenntnis gesetzt wurden, dass ein Widerrufsgrund der erteilten Bewilligung vorliegt bzw. Widerrufsbescheide übermittelt. Die Magistratsabteilung 46 teilte mit Schreiben vom 23. Oktober 2015 mit, dass stichprobenartige Kontrollen vor Ort durchgeführt wurden. Zur Beseitigung von Missständen wurde ein Begehungstermin im Beisein der Magistratsabteilungen 28, 46 und 48 vorgeschlagen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

In 1010 Wien, Opernpassage wurden bereits 2015 Begehungen mit der Magistratsabteilung 46 durchgeführt. Bei der Erstbegehung wurden die in den Geschäften anwesenden Personen darauf hingewiesen, dass sie die Warenausräumungen umgehend einzustellen haben, anderenfalls ein behördliches Verfahren eingeleitet werden würde.

Bei einer Nachkontrolle mit der Magistratsabteilung 46 wurden keine weiteren Verstöße mehr festgestellt. Es wurde vereinbart, dass eine neuerliche Begehung lediglich dann zu erfolgen hat, wenn die Magistratsabteilung 28 wiederum vermehrt Warenausräumungen wahrnimmt.

In 1010 Wien, Verkehrsbauwerk Schottentor wurden die gemäß Gebrauchsabgabegesetz erteilten Bewilligungen der Magistratsabteilung 59 widerrufen. Gegen den Widerruf wurde fristgerecht Beschwerde beim Verwaltungsgericht Wien eingebracht. Derzeit liegen die Erkenntnisse des Verwaltungsgerichtes Wien vor, welche die angefochtenen (Widerruf-)Bescheide bestätigen. Laut Information der belangten Behörde (Magistratsabteilung 59) haben die Bescheidnehmerinnen bzw. Bescheidnehmer bereits gegen diese Erkenntnisse Vorstellung eingebracht.

### **Empfehlung Nr. 10**

Im Anschluss an die Übertragung der Opernpassage in die Verwaltung und Erhaltung der Wiener Linien GmbH & Co KG wäre die Übertragung der Verwaltung und Erhaltung des Verkehrsbauwerkes Schottentor an die Wiener Linien GmbH & Co KG zeitnah zu betreiben.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Derzeit wird die Übertragung der Opernpassage in Verwaltung und Erhaltung der Wiener Linien GmbH & Co KG betrieben. Nach Abschluss dieser Übertragung wird sich die Magistratsabteilung 28 für die Übertragung des Verkehrsbauwerkes Schottentor einsetzen.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im Oktober 2016